



Korrektur

Wahlen zur Vollversammlung 2019

Die Aufforderung zur Einreichung von Wahlvorschlägen für die Vollversammlungswahlen der Handwerkskammer Reutlingen, veröffentlicht in der *Deutschen Handwerks Zeitung*, Ausgabe 5 vom 8. März 2019, wird insoweit berichtigt, als zum Stellvertreter des Wahlleiters nicht Herr Reinhold Hass, Stellvertretender Hauptgeschäftsführer i.R., sondern Herr Roland Haaß, Hauptgeschäftsführer i.R. bestellt wurde.

Der Wahlleiter

gez. Friedrich Reisser
Notar

Backen in Kopenhagen

Azubi-Praktika in Irland, Spanien und Dänemark

Be Europe organisiert im Herbst 2019 erneut Auslandspraktika für Auszubildende aus dem Handwerk. Auf dem Programm stehen dieses Mal vierwöchige Aufenthalte in Irland, Spanien und Dänemark.

Drei Wochen schauen sich die Teilnehmer in einem Handwerksbetrieb um, lernen andere Produkte und Sortimente kennen und arbeiten in einem fremden Team.

Die erste Woche im Gastland ist für einen Sprachkurs reserviert. Das Projekt wird durch das Programm Erasmus+ gefördert. Die Eigenbeteiligung beträgt maximal 400 Euro in Dänemark, 550 in Irland und Spanien. Die Termine:

- **Irland I**
22. September bis 19. Oktober 2019, Bewerbungsschluss: 1. Juni 2019
 - **Irland II**
13. Oktober bis 9. November 2019, Bewerbungsschluss: 15. Juni 2019
 - **Dänemark**
22. September bis 19. Oktober 2019, Bewerbungsschluss: 1. Juni 2019
 - **Spanien**
13. Oktober bis 9. November 2019, Bewerbungsschluss: 15. Juni 2019
- Das Mindestalter beträgt 17 Jahre für Irland und Spanien, 18 Jahre für Dänemark. www.goforeurope.de

■ **Ansprechpartnerin:** Monika Baer, Baden-Württembergischer Handwerksrat, Tel. 0711/263709-162, E-Mail: mbaer@handwerk-bw.de

InfoStream

Aktuell. Regional. Kostenlos.

Mit dem Newsletter der Handwerkskammer Reutlingen bleiben Sie auf dem Laufenden.

Anmelden unter www.hwk-reutlingen.de/infostream

Impressum

Handwerkskammer Reutlingen
Hindenburgstr. 58, 72762 Reutlingen, Telefon 07121/2412-0, Telefax 07121/2412-400
Verantwortlich: Hauptgeschäftsführer Dr. iur. Joachim Eisert
Redaktion: Sonja Madeja, Udo Steinort



Das Verwaltungsgebäude der Handwerkskammer wird energetisch saniert. Hier die Süd-West-Ansicht des im November 1981 eingeweihten Gebäudes. Grafik: Handwerkskammer Reutlingen

www.hwk-reutlingen.de/ausschreibungen

Handwerkskammer Reutlingen

Energetische Sanierung des Verwaltungsgebäudes der Handwerkskammer Reutlingen

Öffentliche Ausschreibung von Bauleistungen nach VOB/A

Fensterbau- und Sonnenschutzarbeiten

Die Handwerkskammer Reutlingen schreibt für die energetische Sanierung des Kammergebäudes in 72762 Reutlingen auf der Grundlage der Vertragsordnungen für Bauleistungen Teil A und B und der jeweiligen DIN-Vorschriften die folgenden Gewerke aus:

1. Fensterbauarbeiten Holz-Alu
Lochfenster 2 x 2 m und 2 x 2,90 m, ca. 140 Stück, sowie Haustür
Ausführungsbeginn: Mitte September 2019

2. Sonnenschutzarbeiten (Raffstores), ca. 165 Anlagen
Ausführungsbeginn: Mitte September 2019

Sanierung der Lüftungszentrale

Im Rahmen der energetischen Sanierung des Verwaltungsgebäudes der Handwerkskammer Reutlingen wird die Lüftungszentrale saniert. Es sind folgende Gewerke zu vergeben:

1. Demontearbeiten von fünf Lüftungsanlagen inklusive Kanälen und Heizungskomponenten

2. Lüftungsinstallationsarbeiten, Montage von zwei Lüftungsanlagen, eine davon mit Klimatisierung und Kanalsystem

Die Vergabeunterlagen werden seit **Dienstag, 26. März 2019** elektronisch versendet.

Die Vergabeunterlagen für die genannten Gewerke können bis spätestens **Donnerstag, 4. April 2019** schriftlich angefordert werden bei Riehle+Assoziierte GmbH + Co. KG, Am Echazufer 24, 72764 Reutlingen, E-Mail: graser@riehle-architekten.de

Als Sicherheit für die Vertragserfüllung werden 5 v. H. ab einer Brutto-Auftragssumme von 50.000,00 EUR und für die Gewährleistung 5 v. H. ab einer Brutto-Schlussrechnungssumme von 50.000,00 EUR verlangt.

3. Heizungsarbeiten, Anschluss von Nachheizregistern mit Komponenten an Lüftungsanlagen und an die bestehende Heizungsanlage

4. Dämmung von Kanälen und Heizungsleitungen sowie Verguss von Brandschutzklappen

5. Mess-, Steuer- und Regeltechnik für zwei Lüftungsgeräte, eine davon mit Klimatisierung, ohne GLT

Termin der Ausführung: 2019 ab KW 42

Bauherr:
Handwerkskammer Reutlingen
Hindenburgstraße 58
72762 Reutlingen
Telefon 07121 2412-0
Fax 07121 2412-400

Planung und Bauleitung:
Riehle+Assoziierte GmbH + Co. KG
Am Echazufer 24
72764 Reutlingen
E-Mail: graser@riehle-architekten.de

Ihre Fragen beantwortet
Thomas Graser, Telefon 07121 927-122

Die Ausschreibungsunterlagen einschließlich Anlagen, Formularen und Plänen können beim beauftragten Planungsbüro angefordert werden:

ebök Planung und Entwicklung GmbH
Schellingstraße 4/2
72072 Tübingen
E-Mail: info@eboek.de

Ihre Fragen beantwortet
Dr. Thomas Leuthner, Telefon 07071 9394-20

Angebote sind entweder schriftlich in verschlossenem Umschlag, deutlich gekennzeichnet mit der Aufschrift „Sanierung 2019“, bei der Handwerkskammer Reutlingen, Hindenburgstraße 58, 72762 Reutlingen, einzureichen oder elektronisch an die E-Mail-Adresse sanierung2019@hwk-reutlingen.de zu senden.

Die öffentliche Submission findet am **Donnerstag, 18. April 2019, ab 14:00 Uhr** im Gebäude der Handwerkskammer in der Hindenburgstraße 58, 72762 Reutlingen, im kleinen Sitzungssaal 2.11, statt.

Nur Bieter und deren Bevollmächtigte dürfen bei der Angebotseröffnung anwesend sein.

Ablauf der Zuschlagsfrist: Die Bieter sind bis zum **22. Juni 2019** an ihr Angebot gebunden.

Ehrenamt aus Überzeugung

Präsident Harald Herrmann feierte seinen 60. Geburtstag

Harald Herrmann, Präsident der Handwerkskammer Reutlingen, feierte am 14. März seinen 60. Geburtstag. Der gebürtige Reutlinger, der 1992 seinen Fliesenlegerbetrieb gegründet hat, ist seit rund 25 Jahren in verschiedenen Handwerksorganisationen in seiner Heimatstadt, in der Region und darüber hinaus ehrenamtlich aktiv.

Der Fliesen-, Platten- und Mosaiklegermeister und Betriebswirt (HWK) ist seit November 2014 Präsident der Handwerkskammer Reutlingen. Zuvor war er von 1994 bis 2012 Obermeister der Fliesenleger-Innung Reutlingen und gehörte in dieser Zeit auch dem Vorstand des Landesinnungsverbandes an. Fast genauso lange währte Herrmanns Engagement auf Kreisebene. Seit 1995 zählte er zum Vorstand der Kreishandwerkerschaft Reutlingen, von 1998 an war er Stellvertretender Kreishandwerksmeister. 2001 folgte die Wahl zum Kreishandwerksmeister. Ein Amt, das er bis zu seiner Wahl zum Präsidenten der Handwerkskammer innehatte. Darüber hinaus war Herrmann seit 1999 Mitglied des Regionalbeirats der IKK Reutlingen.



Harald Herrmann.

Foto: Handwerkskammer

gen-Tübingen-Zollernalb, 2005 bis 2011 als dessen Vorsitzender. Außerdem ist er Jurymitglied des Innovationspreises der „Stiftung der Kreissparkasse Reutlingen zur Förderung innovativer Leistungen im Handwerk“. Seit 2015 gehört er der Signal Iduna

na Mitgliederversammlung Krankenversicherung an.

„Um politische Positionen durchsetzen zu können, muss das Handwerk mit einer Stimme sprechen“, ist Herrmann überzeugt. Eines seiner zentralen Anliegen ist es deshalb, die Zusammenarbeit mit Innungen und Kreishandwerkerschaften über Organisationsgrenzen hinweg zu stärken. Ziel müsse es sein, die sinnvolle Arbeit der Handwerksorganisationen sowie deren Dienstleistungsangebot sowohl den Mitgliedsbetrieben als auch der Öffentlichkeit noch deutlicher zu vermitteln. Eine der drängendsten Aufgaben sieht Herrmann darin, den Stellenwert der dualen Ausbildung zu verdeutlichen und junge Menschen für eine Ausbildung im Handwerk zu gewinnen.

Seinen runden Geburtstag verbrachte der Liebhaber von Oldtimern im ehrenamtlichen Einsatz auf der Internationalen Handwerksmesse in München. Für seine Verdienste wurde der Jubilar mit dem Goldenen Handwerkszeichen der Handwerkskammer Reutlingen ausgezeichnet.

Nachfolge: Lebenswerk erhalten

Infoabend in Albstadt

Die Nachfolge stellt für viele Betriebe eine große Herausforderung dar. Dabei ist die rechtzeitige und ausführliche Planung von großer Bedeutung für die Übergeber, die Beschäftigten im Unternehmen und die Übernehmer. Im Rahmen der vom Land Baden-Württemberg geförderten Reihe „Unternehmensnachfolge im ländlichen Raum“ informieren Berater der Kammer und weitere Experten am 2. April in der Technologiewerkstatt Albstadt über die wichtigsten Etappen des Generationenwechsels und geben praxisorientierte Tipps für eine erfolgreiche Nachfolgeregelung.

■ Die Veranstaltung findet am 2. April in der Technologiewerkstatt Albstadt, An der Technologiewerkstatt 1, 72461 Albstadt statt. Beginn ist um 18.30 Uhr. Anmeldung per E-Mail an alr@el.bwl.de

Historischer Meisterbrief

Ab sofort in traditionellem Design

Im vergangenen Jahr ehrte die Handwerkskammer Reutlingen 268 Handwerkerinnen und Handwerker aus zwölf Handwerksberufen, die ihre Meisterprüfung erfolgreich abgelegt hatten, mit dem Meisterbrief.

Sogar 69 Handwerkerinnen und Handwerker aus den so genannten zulassungsfreien Berufen, also aus den Gewerben, zu deren Ausübung der Gesetzgeber keinerlei Qualifikation mehr verlangt, legten ihre Meisterprüfung ab. „Das zeigt doch, dass der Meisterbrief nach wie vor nichts von seiner Attraktivität verloren hat, im Gegenteil: Er ist immer noch die wichtigste fachliche Grundlage für die Tätigkeit als selbstständiger Handwerksunternehmer“, weiß Harald Herrmann, Präsident der Handwerkskammer und selbst stolzer Besitzer eines Meisterbriefes im Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerhandwerk.

Auf vielfachen Wunsch kann nun ab sofort neben dem aktuellen aufwändig mit Prägedruck und Silberfolie versehenen Meisterbrief auch ein historischer Meisterbrief in traditionellem Design gebührenpflichtig gemäß der Gebührenordnung der Handwerkskammer für 25 Euro ausgestellt werden.

■ **Einen Antrag** gibt es unter www.hwk-reutlingen.de/weiterbildung/wege-zum-meistertitel.html



Foto: HWK

Wir machen die Meister

Starke Frauen gesucht

Wettbewerb „Unternehmerfrau im Handwerk 2019“

Erfolg, Mut und Leistungen der Unternehmerinnen im Handwerk sollen mit Aufmerksamkeit und Öffentlichkeit belohnt werden. Dazu hat die Fachzeitschrift *handwerk magazin* zum 27. Mal den Wettbewerb „Die Unternehmerfrau im Handwerk“ ausgeschrieben. Der Preis wird in zwei Kategorien verliehen: Für die mitarbeitende Partnerin oder Ehefrau des Inhabers und für die selbstständige Handwerksunternehmerin. Die Siegerinnen erhalten jeweils ein Preisgeld von 2.500 Euro.

Unternehmerinnen oder mitarbeitende Frauen können sich selbst bewerben oder von ihrer Familie, der Belegschaft oder einer Handwerksorganisation vorgeschlagen werden.

Wichtige Voraussetzung für eine Bewerbung ist, dass der Betrieb, in dem die Unternehmerfrau arbeitet oder den sie leitet, seit mindestens fünf Jahren erfolgreich am Markt besteht.

Eine unabhängige Jury wertet die eingereichten Bewerbungen aus. Einsendeschluss ist der 15. Mai 2019.

Die Preisverleihung findet am 18. Oktober 2019 auf dem Bundeskongress der Unternehmerfrauen in Billerbeck statt.

Bewerbungsunterlagen können über die Redaktion *handwerk magazin*, Robert-Koch-Straße 1, 82152 Planegg, E-Mail: redaktion@handwerk-magazin.de und unter www.handwerk-magazin.de/unternehmerfrau2019 abgerufen werden



Ehrenurkunde der Bäcker-Innung Reutlingen aus dem Bestand des Wirtschaftsarchivs Baden-Württemberg (WABW).

Foto: WABW

Altes aufbewahren? Auf jeden Fall!

Das Wirtschaftsarchiv Baden-Württemberg hilft dabei

Das Wirtschaftsarchiv Baden-Württemberg wurde 1980 als Stiftung gegründet und hat seinen Sitz in den Räumen der Universität Hohenheim in Stuttgart. Es ist für die Aufbewahrung sämtlicher Unterlagen aus dem Wirtschaftsleben des Landes Baden-Württemberg zuständig und bewahrt archivarische Unterlagen von Unternehmen, Handwerkskammern, Verbänden und Privatpersonen auf. Gesammelt und erschlossen wird eine faszinierende Palette aus den vielfältigen Bereichen des Wirtschafts- und Soziallebens im Südwesten. Und so finden sich in den Archivbeständen alte Werbeplakate, seltene Kataloge, Fotos aus der Arbeitswelt, technische Zeichnungen, Bilanzen, Statistiken, Verträge und vieles mehr. So entsteht ein umfassender Überblick

über die gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und kulturellen Verhältnisse unseres Landes.

Vor allem Handwerksbetriebe, die ein seltenes oder aussterbendes Handwerk ausüben, bieten für die Erforschung der Wirtschafts- und Handwerksgeschichte des Landes wichtiges Quellenmaterial und tragen zur Erhaltung des Wissens und der Geschichte des Handwerks maßgeblich bei. Einige Handwerksbetriebe haben das Wirtschaftsarchiv schon als Aufbewahrungsort ihres Schriftguts gewählt.

Wirtschaftsarchiv Baden-Württemberg, Schloss Hohenheim 1 D, 70593 Stuttgart, Jana Hausmann, Tel. 0711/45924142, E-Mail: jana.hausmann@uni-hohenheim.de, www.wabw.uni-hohenheim.de

Bebauungspläne

Stadt Albstadt

Bebauungsplanänderung „Weißdornstraße“ in Albstadt-Tailfingen, Bebauungsplan „Steig Nord Abrundung“ in Albstadt-Tailfingen. Die Entwürfe sind mit Begründung und den bereits vorliegenden umweltbezogenen Informationen vom 4. März 2019 bis einschließlich 5. April 2019 öffentlich einsehbar.

Stadt Gammertingen

Aufstellung des Bebauungsplanes „Gewerbegebiet Alb III“ in Gammertingen-Harthausen. Die Planunterlagen können auf der Homepage der Stadt Gammertingen eingesehen werden. Die Abgabefrist für Stellungnahmen endet am 5. April 2019.

Gemeindeverwaltungsverband Laucherttal

2. Änderung des Flächennutzungsplanes „Laucherttal“ (3. Gesamtfortschreibung – Stand 2017) für die Bereiche der künftigen Gewerbeflächen G1 Harthausen und G3 Gammertingen. Die Vorentwürfe stehen auf der Homepage des Gemeindeverwaltungsverbandes Laucherttal unter folgender Adresse bereit: www.laucherttal.de/de/gemeindeverwaltungsverband/laucherttal/oeffentliche-bekanntmachungen. Stellungnahmen können bis zum 5. April 2019 beim Gemeindeverwaltungsverband Laucherttal, Gammertingen, abgegeben werden.

Stadt Hechingen

Bebauungsplanentwurf „Erlenstraße“, Stadtteil Stetten. Die öffentliche Auslegung des Bebauungsplanentwurfes erfolgt vom

8. März 2019 bis 8. April 2019. Während der Auslegungszeit können Stellungnahmen abgegeben werden.

Stadt Rottenburg am Neckar

Bebauungsplan „Dätzigweg II – 1. Bauabschnitt“ in Rottenburg a.N. – Kernstadt. Die öffentliche Auslegung findet vom 11. März 2019 bis 10. April 2019 statt. Stellungnahmen können bis zum 10. April 2019 abgegeben werden.

Stadt Alpirsbach

Bebauungsplan „Hauptstraße/Rötenbacher Straße – 3. Änderung“ in Alpirsbach und Bebauungsplan „Langacker – 3. Änderung“ in Alpirsbach-Reutin. Die Entwürfe der Bebauungspläne liegen in der Zeit vom 11. März 2019 bis 18. April 2019 öffentlich aus. Zusätzlich werden die Planunterlagen auf der Homepage der Stadt Alpirsbach bereitgestellt.

Stadt Meßstetten

Bebauungsplan und örtliche Bauvorschriften zur Erweiterung des Bebauungsplans „Links der Nusplinger Straße“ in Meßstetten-Unterdigisheim. Der Planentwurf mit den dazugehörigen Unterlagen liegt in der Zeit vom 1. April 2019 bis 30. April 2019 zur öffentlichen Einsichtnahme im Rathaus der Stadt Meßstetten aus.

Handwerksbetriebe, die von den Planungen direkt oder als Angrenzender betroffen sind, können sich mit uns in Verbindung setzen. Ansprechpartnerin: Brigitte Rilling, Tel. 07121/2412-175

Schön sein auch mit Handicap

Sandra Schuba ist als mobile Friseurin für Menschen vor Ort da

Von Silke Thiercy

„Auch Menschen mit Handicap oder Senioren wollen schön sein“, weiß Sandra Schuba. Die 31-jährige Friseurmeisterin aus Albstadt bietet mit ihrem mobilen Salon eine Neuheit im Zollernalbkreis an: Sie besucht neben Pflege- und Altenheimen auch Behinderteneinrichtungen.

Waschen, Schneiden, Föhnen – wer Haus oder Bett nicht verlassen kann, der kommt meistens nicht in den Genuss eines professionellen Haarschnittes oder einer Kopfwäsche. Immer wieder fragten Kunden in den vergangenen Jahren bei Friseurmeisterin Sandra Schuba nach, ob es nicht möglich wäre, die alten oder kranken Eltern zu Hause oder im Heim zu frisieren. Immer musste sie verneinen. „Und das hat mir so leidgetan“, sagt Sandra Schuba.

Dass das keine hohlen Worte sind, beweist sie seit einigen Monaten mit „Haardéjavu“. So nennt sie ihren mobilen Friseurdienst, bei dem auch Dauerwellen, Färben oder Strähnen kein Problem sind. Mit einem mobilen Waschbecken kann sie auch im heimischen Bad die Haare der Kunden waschen, ohne dass diese sich über dem Waschbecken Rückenschmerzen holen.

Die schönsten Momente erlebt die 31-Jährige, wenn behinderte Kunden



„Jeder hat das Recht, sich schön zu fühlen“, sagt Sandra Schuba. Mit diesem Leitspruch hat sie ihre Idee verwirklicht, Menschen in sozialen Einrichtungen zu besuchen und diesen mit einem professionellen Haarschnitt ein Stück Lebensqualität zu schenken.

Foto: Thiercy

sie nach dem Haarschnitt, der ganz oft sehr viel Geduld und Einfühlungsvermögen braucht, anstrahlen. „Da leuchten nicht nur deren Augen“, gibt sie zu.

Ob betreutes Wohnen, Rehakzentrum oder Pflegeheim, Sandra Schuba möchte all jene frisieren, die nicht oder nicht mehr in einen Salon gehen können. Manchmal sind das

auch Menschen, die beruflich zu sehr eingespannt sind oder frischgebäckene Mütter, in deren Tagesablauf eigentlich keine Zeit zum Schönsein ist.

„Helfen können“, das war schon immer ein Motto der Friseurmeisterin. Dass sie nun zwei Leidenschaften – Beruf und Menschlichkeit – unter einen Hut bringen kann, ist für sie ein Geschenk. Mit täglich neuen, bereichernden Begegnungen. Wenn „ihre“ Sandra das Behindertenheim besucht, ist das für Bewohner ein Feiertag. Am liebsten wollen sie die junge Frau gar nicht mehr gehen lassen. Und erzählen Geschichten, wie die Kunden aus den Seniorenheimen. Denn anders als ihre Kollegen in den Salons, wo die Meisterin derzeit immer noch angestellt ist, hat sie Zeit und Muße, wenn sie auch mal am Pflegebett direkt Schere, Kamm und Spiegel auspackt.

Wenig Zeit lässt der gebürtigen Frankfurterin ihr Beruf – oder wie sagt ihre Berufung – im Moment für ihr Hobby, das Westreiten. „Das macht aber nichts“, lacht sie. „Ich lerne so viele Menschen kennen.“ Und denen will sie ganz einfach eines geben, was für gesunde Menschen selbstverständlich ist: einen schönen Haarschnitt.

www.haardejavu.de



Die Jungmeister aus dem Teilzeitkurs an der Gewerblichen Schule Metzingen mit ihren Prüfern.

Foto: Handwerkskammer

Und jetzt Meister

48 Kraftfahrzeugtechniker haben die Prüfungen erfolgreich absolviert

48 junge Kraftfahrzeugtechniker haben ihre Weiterbildung zum Meister erfolgreich abgeschlossen. In der Handwerkskammer Reutlingen konnten sie ihre Zeugnisse in Empfang nehmen. „Die bestandene Meisterprüfung ist für jeden Handwerker ein Schlüsselereignis der beruflichen Laufbahn“, sagte Wolfgang Heinz, Vorsitzender des Prüfungsausschusses.

Jeder Absolvent habe sein Fachwissen und sein Können nachgewiesen. Er appellierte an die Jungmeister, es nicht dabei zu belassen und auch in Zukunft offen für Neues zu bleiben. „Der technische Wandel in der Automobiltechnik ist an sich nichts Neues“, so Heinz, „neu ist die Geschwindigkeit, mit der sich die Veränderungen vollziehen.“

Mit Heiko Bosch aus Tübingen ergriff auch einer der Absolventen das Wort. Nach rund fünf Jahren Berufstätigkeit sei die Rückkehr auf die Schulbank für ihn nicht einfach gewesen. „Ich wusste gar nicht mehr, wie das geht mit dem Lernen“, gab der Jungmeister zu und dankte den Dozenten, Prüfern und den Lehrbegleitern für die vielfältige Unterstützung. Nun freue er sich auf die Zukunft: „Ich bin gespannt, wie es weitergeht.“

Die Jungmeister hatten sich in drei verschiedenen Kursen auf die Prüfungen vorbereitet. Zwei Klassen lernten in Vollzeit- und Teilzeitkursen an der Gewerblichen Schule Metzingen, eine Gruppe besuchte den berufsbegleitenden Teilzeitkurs an der Bildungsakademie Reutlingen.

Wie in allen Handwerksberufen umfasst die Weiterbildung zum Kraftfahrzeugtechniker-Meister vier Schwerpunkte. Neben dem berufsspezifischen Unterricht in Theorie und Praxis stehen die Fächer Betriebswirtschaft, Recht und Arbeitspädagogik auf dem Lehrplan.

Jahrgangsbester ist Daniel Neumeier aus Reutlingen, der den Teilzeitkurs an der Gewerblichen Schule absolviert hat. Er legte die fachtheoretischen Prüfungen mit einer Eins ab.

Die Absolventen

- Benjamin Kemmer aus Filderstadt
- Marco Wild aus Filderstadt
- Dominik Lukasik aus Gäufelden
- Mathias Wagner aus Ehningen
- Michael Finger aus Tübingen
- Heiko Bosch aus Tübingen
- Raphael Dold aus Rottenburg
- Tim Keck aus Rottenburg
- Philipp Groll aus Rottenburg
- Oktay Cayli aus Kirchentellinsfurt
- Marcus Ganter aus Nehren
- Simon Lägeler aus Lößburg
- Kevin Flohr aus Balingen
- Stephan Ziepel aus Balingen
- Dominik Mehl aus Hechingen
- Thomas Munderich aus Hechingen
- Bülent Yagbasan aus Hechingen
- Andreas Echsle aus Burladingen
- Marcel Mayer aus Bisingen
- Maximilian Gmelin aus Bodelshausen
- Jannik Weirauch aus Rangendingen
- Matthias Lamour aus Krauchenwies
- Stev Bollbuck aus Gomadingen
- Kevin Oliver Wagner aus Pfronstetten
- Simon Kendel aus Metzingen
- Nils Hellermann aus Riederich
- Tobias Schwarzer aus Frickenhausen
- Heiko Bosch aus Schlaifdorf
- Dominik Zielke aus Reutlingen
- Birtan Tahir Yilmaz aus Reutlingen
- Stefan Schankula aus Reutlingen
- Daniel Neumeier aus Reutlingen
- Kay Janicke aus Pfullingen
- Simon Mollenkopf aus Pfullingen
- Dominic Preugschat aus Gomaringen
- Valentin Buck aus Trochtelfingen
- Maximilian Klein aus Göppingen
- Oliver Ambrus aus Esslingen am Neckar
- Wladislav Braun aus Hohentengen
- Eduard Hermann aus Herbertingen



Wir machen die Meister

Er ist 42 cm breit, 59 cm hoch und wiegt nur 70 Gramm. Dennoch gehört der Meisterbrief des Handwerks zu den Schwergewichten. Er verbindet Fachkompetenz in Theorie und Praxis mit der Ausbildungspädagogik und solidem betriebswirtschaftlichen Knowhow.

Die nächsten Kurse:

Kraftfahrzeug-Servicetechniker (April 2019)
Teile III und IV (April 2019)
Elektrotechniker-Handwerk (Mai 2019)
Feinwerkmechaniker-Handwerk (Juni 2019)

Informieren und buchen unter www.wirmachendemeister.de

Bildungsakademien

Handwerkskammer Reutlingen

Bildungsakademie Reutlingen

Seminare für Sachverständige

Ortstermin, 10. April 2019
Finanzierung intensiv, 1. April 2019
Mediator im Handwerk, 4. April 2019
Kostenrechnung intensiv, 6. April 2019

E-Vergabe, 30. April 2019

Sachkundeschein
Asbest-, Abbruch- und Instandhaltungsarbeiten, Erwerb nach TRGS 519, Anlage 4C
15. und 16. April 2019

Meistervorbereitungskurse

Teil III und IV
Vollzeit, ab 30. April 2019
Teilzeit, ab 17. September 2019
Teilzeit, ab 9. September 2019 montags

Kfz-Techniker-Handwerk Teil II, ab 27. April 2019

Information und Anmeldung: Margit Buck, Tel. 07121/2412-322, E-Mail: margit.buck@hwk-reutlingen.de

Bildungsakademie Sigmaringen (Donauhaus)

Ausbildung der Ausbilder (AEVO)
Vorbereitung auf die Ausbildungsprüfung, Vollzeit, ab 2. Mai 2019
Teilzeit, ab 3. Juni 2019

Kaufmännisches Trainingszentrum, Vollzeit, ab 29. April 2019

Meistervorbereitungskurse Teil I und II, Elektrotechnik, Teilzeit, ab 17. Mai 2019

Teil I und II, Feinwerkmechaniker, Teilzeit, ab 2. Juli 2019

Teil I und II, Maßschneider, Vollzeit, ab 28. Oktober 2019

Teil III und IV, Vollzeit, ab 29. Juli 2019

Teil III und IV, Teilzeit, ab 10. September 2019

Sachkundeschein
Asbest-Abbruch- und Instandhaltungsarbeiten, Vollzeit, 17. und 18. Juli 2019

Geprüfter Fachmann für kaufmännische Betriebsführung, Teilzeit, ab 10. September 2019

Information und Anmeldung: Renate Röbler, Tel. 07571/7477-15, E-Mail: renate.roessler@hwk-reutlingen.de

Bildungsakademie Tübingen

Meistervorbereitungskurse
Teil I und II, Feinmechaniker-Handwerk, Teilzeit, ab 1. Juni 2019
Teil I und II, Maler/Lackierer und Fahrzeuglackierer-Handwerk, Teilzeit, ab 12. Oktober 2019

Teile I und II, Metallbauer-Handwerk, Teilzeit, ab 26. Oktober 2019

Onlineschulung Elektrokraft, ab 3. Mai 2019

Information und Anmeldung: Severine Rein, Tel. 07071/9707-362, E-Mail: severine.rein@hwk-reutlingen.de

Alles Wichtige fürs Handwerk

unter: deutsche-handwerks-zeitung.de